

13. Juli 1949 · Arbeitsgemeinschaft deutscher Friedensverbände gründet sich.

9. Oktober 1950 · Außenminister Gustav Heinemann (SPD) tritt zurück aus Protest gegen ein Aufruf Adenauers an die USA, einen eigenen deutschen „Wehrbeitrag“ zu leisten. Kurz darauf entsteht in Westdeutschland die „Obere Friedensbewegung“ gegen die Kernwaffenrüstung der Bundesrepublik.

27. Mai 1952 · Vertug über die Schaffung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) mit Frankreich, Italien und Deutschland unterzeichnet, die auch einen deutschen „Verteidigungsbeitrag“ vorsieht.

30. August 1954 · Die Französischen Nationalversammlung lehnt den Plan über ein Einverständnis ab, kurz darauf werden die „Pariser Verträge“ ausformuliert, die einen Beitritt der Bundesrepublik in die Nato und die Westeuropäische Union (WEU) ermöglichen.

29. Januar 1955 · Kundgebung gegen die Wiederbewaffnung in Frankfurts Paulskirche, Neuaufgabe einer „Paulskirchenbewegung“.

5. Mai 1955 · Die Bundesrepublik tritt der Nato bei und gründet mit der Bundeswehr wieder eigene Streitkräfte.

13. Januar 1958 · Knapp 10 000 Wissenschaftler aus 40 Staaten fordern die Vereinten Nationen auf, auf eine Einstellung der Tests mit Atomwaffen zu drängen.

17. April 1958 · Demonstration mit 150 000 Teilnehmern in Hamburg gegen angebliche Pläne, die Bundeswehr mit Atomwaffen auszustatten.

Ostern 1958 · 8000 Demonstranten am ersten Ostermarsch von London nach Aldermaston teil.

Ostern 1960 · Erster Ostermarsch der Bundesrepublik mit 1000 Teilnehmern in Hamburg-Harburg nach Bergen-Hohne.

Ostern 1961 · Zwölf Ostermärsche mit 20 000 Teilnehmern. Ein Jahr später bereits 50 000 Demonstranten, 1963 sind schon 80 000 Teilnehmer. Bis 1965 wächst die Zahl der Demonstranten auf mehr als 150 000 an, sie kritisieren auch den US-Krieg gegen Vietnam.

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

11. April 1968 · Schüsse auf den Studentenführer Rudi Dutschke.

6. August 1968 · Der neue US-Präsident Ronald Reagan indigt den Bau von Neutronenbomben an, den sein demokratischer Vorgänger Jimmy Carter nach öffent-

2. Juni 1967 · Der Besuch des iranischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi löst in Deutschland heftige, teils gewaltsame Proteste aus. Vor allem Studenten demonstrieren gegen den Besuch des Autokraten.

2. November 1967 · Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu einer Großkundgebung gegen die geplanten Notstandsgesetze auf. Es entsteht kurze Zeit später die „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“.

Menschen in Deutschland für eine friedliche Lösung des Konflikts.

16. Januar 1991 · Unter US-Führung beginnt die Militäraktion „Desert Storm“ am Golf.

26. Januar 1991 · 200 000 Teilnehmer demonstrieren in Bonn und Berlin.

24. Februar 1991 · Beginn des US-Bodenkriegs in Kuwait und Irak. Vier Tage später sind die irakischen Truppen vertrieben.

15. Februar 2003 · Mehr als 300 000 Menschen demonstrieren in Berlin gegen die US-Politik am Golf.

20. März 2003 · Ohne UN-Mandat greift eine „Koalition der Willigen“ unter Führung der USA und Großbritanniens Irak an. Am 1. Mai verkündet Bush das Ende der Kampfhandlungen. Seither sind mehr als 2000 US-Soldaten und mehr als 10 000 irakische Zivilisten getötet worden.

Frühjahr 2005 · Friedensaktivisten machen sich für eine Ablehnung der vorgelegten EU-Verfassung stark, weil sie eine Militarisierung der EU-Außenpolitik befürchten. EFF

12. September 2002 · Die USA verlangen ein UN-Ultimatum gegen Irak wegen fortgesetzter Verstöße gegen UN-Resolutionen.

5. Februar 2003 · US-Außenminister Colin Powell wirft Irak vor, Massenvernichtungswaffen herzustellen. Der Sicherheitsrat lehnt ein Mandat für einen Militärschlag ab.

15. Februar 2003 · Mehr als 300 000 Menschen demonstrieren in Berlin gegen die US-Politik am Golf.

20. März 2003 · Ohne UN-Mandat greift eine „Koalition der Willigen“ unter Führung der USA und Großbritanniens Irak an. Am 1. Mai verkündet Bush das Ende der Kampfhandlungen. Seither sind mehr als 2000 US-Soldaten und mehr als 10 000 irakische Zivilisten getötet worden.

Frühjahr 2005 · Friedensaktivisten machen sich für eine Ablehnung der vorgelegten EU-Verfassung stark, weil sie eine Militarisierung der EU-Außenpolitik befürchten. EFF

16. Januar 1991 · Unter US-Führung beginnt die Militäraktion „Desert Storm“ am Golf.

26. Januar 1991 · 200 000 Teilnehmer demonstrieren in Bonn und Berlin.

24. Februar 1991 · Beginn des US-Bodenkriegs in Kuwait und Irak. Vier Tage später sind die irakischen Truppen vertrieben.

15. Februar 2003 · Mehr als 300 000 Menschen demonstrieren in Berlin gegen die US-Politik am Golf.

20. März 2003 · Ohne UN-Mandat greift eine „Koalition der Willigen“ unter Führung der USA und Großbritanniens Irak an. Am 1. Mai verkündet Bush das Ende der Kampfhandlungen. Seither sind mehr als 2000 US-Soldaten und mehr als 10 000 irakische Zivilisten getötet worden.

Frühjahr 2005 · Friedensaktivisten machen sich für eine Ablehnung der vorgelegten EU-Verfassung stark, weil sie eine Militarisierung der EU-Außenpolitik befürchten. EFF

12. September 2002 · Die USA verlangen ein UN-Ultimatum gegen Irak wegen fortgesetzter Verstöße gegen UN-Resolutionen.

5. Februar 2003 · US-Außenminister Colin Powell wirft Irak vor, Massenvernichtungswaffen herzustellen. Der Sicherheitsrat lehnt ein Mandat für einen Militärschlag ab.

15. Februar 2003 · Mehr als 300 000 Menschen demonstrieren in Berlin gegen die US-Politik am Golf.

20. März 2003 · Ohne UN-Mandat greift eine „Koalition der Willigen“ unter Führung der USA und Großbritanniens Irak an. Am 1. Mai verkündet Bush das Ende der Kampfhandlungen. Seither sind mehr als 2000 US-Soldaten und mehr als 10 000 irakische Zivilisten getötet worden.

Frühjahr 2005 · Friedensaktivisten machen sich für eine Ablehnung der vorgelegten EU-Verfassung stark, weil sie eine Militarisierung der EU-Außenpolitik befürchten. EFF

**29. Juli**  
Zukunftsforum  
kritischer  
Gewerkschafter/  
Innen  
Mitglied in  
attac

**Einladung zur Veranstaltung „Iran, Israel und die Atombombe“**

Referentin  
Claudia Haydt  
von der Friedensgruppe IMI (Informationsstelle Militarisation e. V.) aus Tübingen

Mittwoch, 17. Mai 2006 um 19.30 Uhr  
im Arbeiterzentrum der Betriebsseelsorge in Böblingen, Sindelfinger Straße 14

Proteste die Notstandsgesetze.

Ostern 1969 · Vorläufig letzter Ostermarsch, weil es zu gewaltsamer Auseinandersetzungen mit der Polizei kommt.

1. Mai 1975 · Die USA ziehen sich endgültig aus Vietnam zurück.

**GEW**  
Kreis Böblingen

1970er Jahren in zahlreichen deutschen Städten zwischen 200 000 und 400 000 Demonstranten teil.

10. Juni 1982 · 400 000 Leute protestieren im Bonner Hofgarten gegen den Besuch von US-Präsident Reagan.

12. Dezember 1982 · In der dritten Jahrestag kommt es zu Protesten gegen den Atomentscheidungsbeschluss.

**attac**  
Region Böblingen/Sindelfingen

„Konflikt zwischen „Pazifisten“ und „Bellizisten“.

Es gibt zahlreiche Aktionen und Friedenskarawanen, zu einer Massenbewegung werden solche Initiativen nie.

1999 · Im Kosovo-Konflikt beginnt der Luftkrieg, um die serbische Armee zum Rückzug aus der Provinz zu drängen. Weitere ethnische Säuberungen zu verhindern. Friedensaktivisten äußern Zweifel an den Vorwürfen gegen Serbien und ru-

**ver.di**  
Ortsverein Böblingen

Viele Grüße vom Vorbereitungsteam: Wally Konopka, Joachim Denzel, Jürgen Flamm, Harald Porten, Hauke Thomas, Wolfgang Rott, Manfred Norwat.....